

JAHRGANGSSTUFE 9 (AB 2022/2023)

UNTERRICHTSVORHABEN			
Mündliche und schriftliche Aufgabentypen			
Themenbereiche gem. schulinterner Lehrplan	Mündlicher Aufgabentyp (Schwerpunkt)	Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)	Dauer Klassenarbeit
9.1: Diskutieren und Erörtern →Klick	Typ 1b Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Sachtexten)	Typ 3 Argumentierendes Schreiben – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)	2 UStd. (90 Min.)
9.2: Romane verstehen und untersuchen (evtl. plus Film) →Klick	Typ 1a Beobachtungen sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Romanen)	Typ 4a Analysierendes Schreiben: Einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren <i>oder</i> Typ 6 Produktionsorientiertes Schreiben: Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen; produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)	2 UStd. (90 Min.)
9.3: Berufe erkunden und über Berufe informieren →Klick	Typ 1b/c Kurze Referate sachgerecht und folgerichtig präsentieren	-	2 UStd. (90 Min.)
9.4: Liebeslyrik analysieren und interpretieren →Klick	Typ 2a poetische gestaltend vortragen	Typ 4a: Analysierendes Schreiben: Einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren	2 UStd. (90 Min.)
9.5: Ein modernes Drama untersuchen →Klick	Typ 2b dialogische Texte gestaltend vortragen (dialogische Texte)	Typ 4b Analysierendes Schreiben: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten	2 UStd. (90 Min.)

9.1 Unterrichtsvorhaben: „Wir in der Gesellschaft“ - Diskutieren und Erörtern

Relevante Kompetenzbereiche, in Auswahl

Rezeption

- in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren
- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern

Produktion

- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten
- eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen
- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen
- Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen
- in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen

Inhaltsfelder

Sprache

- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Kommunikation

- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation
- Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

Texte

- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, indirekte Rede

Medien

- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

Medienkompetenzrahmen: 2.2, 5.2, 5.3

Lehrwerkbezug: DEUTSCHBUCH 9 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 3: *Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und Erörtern*

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

Typ 3 Argumentierendes Schreiben: begründet Stellung nehmen; eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

Mündlicher Aufgabentyp

Typ 1b Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Sachtexten)

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

9.2 Unterrichtsvorhaben: Grundfragen der Lebensplanung und ethischen Orientierung in einem Roman und audiovisuellen Texten untersuchen und dazu Stellung nehmen

Relevante Kompetenzbereiche, in Auswahl

Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) 	<ul style="list-style-type: none"> sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern auf der Grundlage von Texten mediale Produkte konzipieren, in komplexen Formen realisieren und intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen

Inhaltsfelder

Sprache	Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Gestaltungsmittel Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister
Texte	Medien
<ul style="list-style-type: none"> Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Roman (Film) Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation 	<ul style="list-style-type: none"> Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen Qualität und Darstellung von Informationen: themen-gleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen

Medienkompetenzrahmen: 5.1

Lehrwerkbezug: DEUTSCHBUCH 9 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 5(.2): Was ist im Leben wichtig?, Romankapitel

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

Typ 4a Analysierendes Schreiben: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren

Typ 6 Produktionsorientiertes Schreiben: Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen; produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

Mündlicher Aufgabentyp

Typ 1a Beobachtungen sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Romanen)

Vorgabenbezogene Absprachen: (Fachkonferenzbeschluss, in der Regel)

„Jugend ohne Gott“ (Ödön von Horvath) mit Exkursion, z.B. NS-Ordensburg Vogelsang

[→Klick \(Übersicht\)](#)

9.3 Unterrichtsvorhaben: Was will ich werden? – Berufe erkunden und über Berufe informieren

Relevante Kompetenzbereiche

Rezeption

- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen
- in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren
- Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten

Produktion

- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren
- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten

Inhaltsfelder

Sprache

- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)
- Formulierungsalternativen begründet auswählen
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Kommunikation

- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren

Texte

- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten
- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen

Medien

- die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren
- Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen
- Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen
- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren
- rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen

Medienkompetenzrahmen: 1.2, 2.1, 2.2, 4.2, 4.4

Lehrwerkbezug: DEUTSCHBUCH 9 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 2: Was will ich werden – Berufe erkunden

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

-

Mündlicher Aufgabentyp

Typ 1b/c Kurze Referate sachgerecht und folgerichtig präsentieren

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

[→Klick \(Übersicht\)](#)

9.4 Unterrichtsvorhaben: Minne, Love, Amour, Aşk ... – Liebeslyrik interpretieren	
Relevante Kompetenzbereiche	
Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen • sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen • fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen • schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen • sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfäherung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern
Inhaltsfelder	
Sprache	Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) • semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen) 	<ul style="list-style-type: none"> • das Verständnis eines literarischen Textes im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister
Texte	Medien
<ul style="list-style-type: none"> • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von lyrischen Texten sachgerecht erläutern • zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themen-verwandtschaft, Kontextbezüge) • ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen • Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
Medienkompetenzrahmen: 4.1, 4.2, 5.1, 5.3	
Lehrwerkbezug: DEUTSCHBUCH 9 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 7:	
Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)	
Typ 4a Analysierendes Schreiben: Einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren	
Mündlicher Aufgabentyp	
Typ 2a poetische Texte gestaltend vortragen	
Vorgabenbezogene Absprachen:	
-	

[→Klick \(Übersicht\)](#)

9.5 Unterrichtsvorhaben: Ein modernes Drama untersuchen

Relevante Kompetenzbereiche

Rezeption

- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen
- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern

Produktion

- Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren
- fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern
- gattungsspezifische Kategorien anwenden: in dramatischen Texten vor allem Aufbau (Akt/Szene), Konstellation und Interaktion der Figuren untersuchen
- handlungs- und – produktionsorientierte Methoden nutzen, um das Textverständnis zu vertiefen

Inhaltsfelder

Sprache

- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Kommunikation

- das Verständnis eines literarischen Textes im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln

Texte

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen

Medien

- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen
- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten

Medienkompetenzrahmen: 1.2, 1.3

Lehrwerkbezug: -

Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

Typ 4b Analysierendes Schreiben: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

Mündlicher Aufgabentyp

Typ 2b dialogische Texte gestaltend vortragen (dialogische Texte)

Vorgabenbezogene Absprachen:

nicht „Die Physiker“, da aktuell in der EF im Lehrplan

[→Klick \(Übersicht\)](#)